



Persönliche Vorstellung: **Andreas Lampe**

- **1989 - 1993** Ingenieurstudium
Technischer Umweltschutz, Schwerpunkt Abfallwesen
Universität-Gesamthochschule Paderborn, Abt. Höxter
(heute: Hochschule Ostwestfalen-Lippe)
- **seit 1993** Umweltgutachter,
Geo-Infometric GmbH
- **seit 1999** von der IHK Lippe zu Detmold öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger für die Sanierung von Altlasten und
nach § 18 BBodSchG zugelassener und anerkannter
Sachverständiger für Bodenschutz und Altlasten
- **seit 2000** Geschäftsführer und Gesellschafter,
Dr. Kerth + Lampe Geo-Infometric GmbH in Detmold

Arbeits- und Anliegerschutzmaßnahmen:

- Arbeits- und Anliegerschutzmaßnahmen sind generell ein integraler Bestandteil von Sanierungsmaßnahmen und wurden im Rahmen der Sanierungsplanung ausgearbeitet.
- Wesentliche Festlegungen befinden sich im Sanierungsplan. siehe Arbeits- und Sicherheitsplan (Anlage 8)
- Die arbeitsplatzbezogenen Messungen sowie die Immissionsmessungen im Umfeld werden von einer offiziell notierten Messstelle durchgeführt.
- Das Messkonzept wird mit dem staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover abgestimmt.



Messtechnische Überwachung:

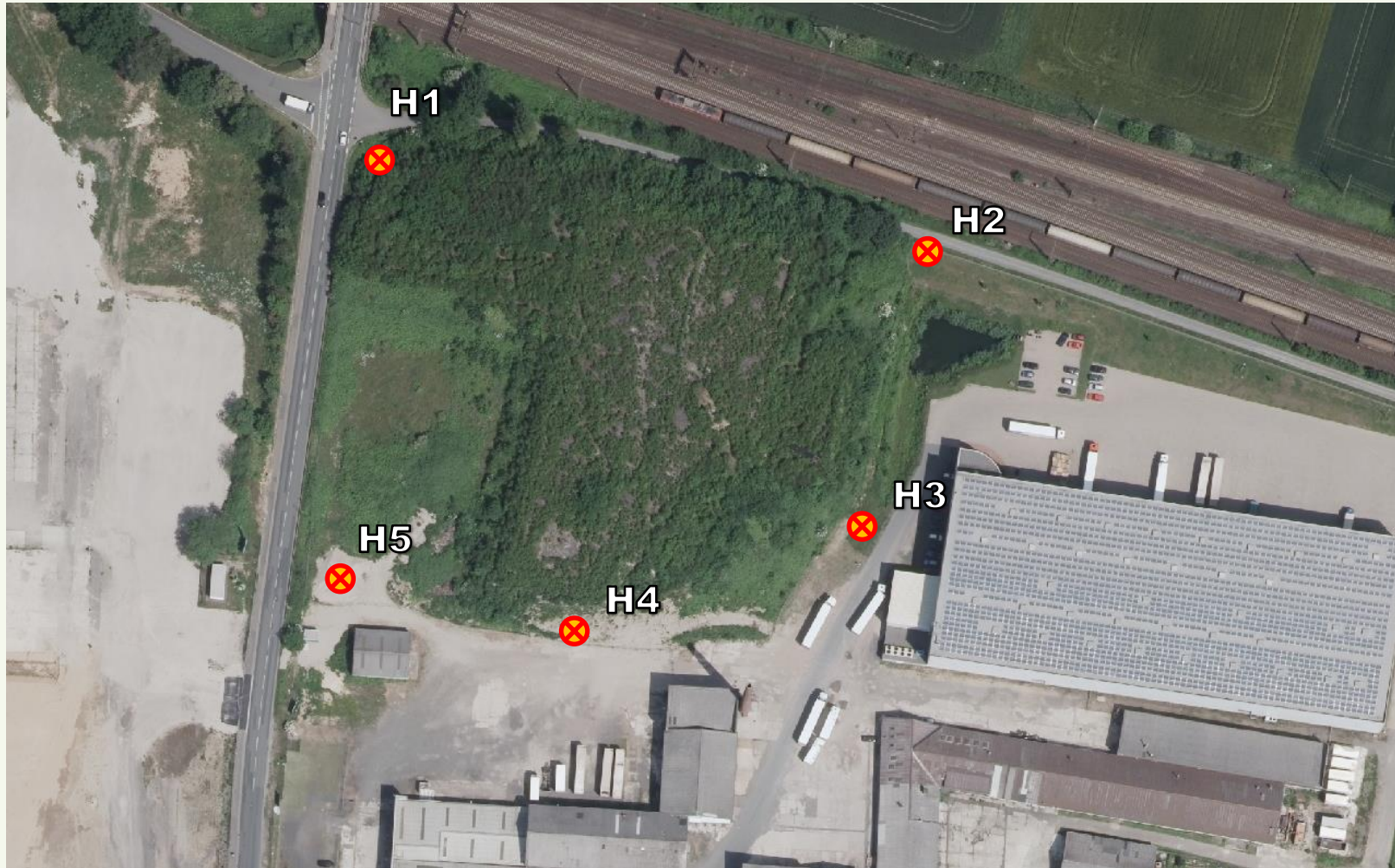
Im Vorfeld der Sanierung:

- Durchführung von sogenannten Nullmessungen (10 Messpunkte)

Während der Sanierung:

- Messungen der Luft in der näheren und weiteren Umgebung der Halde (8 Messpunkte)
- Im Schwarzbereich des Sanierungsgeländes Luftmessungen an verschiedenen Arbeitsplätzen

Messpunkte Halde (5 Stück)



Quelle Luftbild: LBEG

Messpunkte Umfeld (4 Stück)



Quelle Luftbild: LBEG

Untersuchungsparameter Asbest:

- Stäube in der einatembaren Fraktion werden auf deren **Gehalt an Asbest** untersucht.
- Vom Menschen durch Mund und Nase einatembare Stäube sind Partikel mit Durchmessern **kleiner 100 µm** (Gesamtschwebstaub DIN EN 481).
- Vom Menschen tief in die Alveolen inhalierbare Staubfraktionen sind Feinstäube mit Partikeldurchmessern **kleiner 4 µm** (alveolengängiger Staub DIN EN 481).
- **Lungengängige Fasern (auch sogenannte WHO-Fasern):**
Länge > 5 µm, Durchmesser < 3 µm
Länge-Durchmesser-Verhältnis von 3:1

Messverfahren:

- Messungen nach der VDI-Richtlinie 3492 und der BGI 505-46: Messung der in der Luft suspendierten einatembaren und auch lungengängigen Partikeln.
- Aktive Sammeleinrichtungen, bei denen Kernporenfilter mit den Schwebepartikeln belegt werden. Diese Messungen werden diskontinuierlich über Zeiträume kleiner 8 Stunden durchgeführt.

Orientierender Bewertungsmaßstab:

- Gemäß TRGS 519 (Technische Regeln für Gefahrstoffe: Asbest Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten) ist innerhalb von Gebäuden nach Abschluss aller Arbeiten nachzuweisen, dass eine Faserkonzentration von **500 Fasern/m³** in der Raumluft unterschritten wird (Messung nach VDI 3492).

Beauftragung einer notierten u. akkreditierten Messstelle:

- Die **UCL Umwelt Control Labor** ist nach § 29 b BImSchG in Verbindung mit der 41. BImSchV (Bekanntgabeverordnung) für Messungen im Sinne des § 26 BImSchG bundesweit bekanntgegebene Messstelle.
- Darüber hinaus ist die UCL ein nach DIN EN ISO/IEC 17025 **akkreditiertes Prüflaboratorium**. Die UCL hat sich zudem ihre Kompetenz im Bereich Emissions-/ Immissionsmesstechnik nach dem "Modul Immissionsschutz" akkreditieren lassen.
- Die **Gefahrstoffmessstelle** der UCL erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025. Darüber hinaus ist UCL befugt, gemäß § 7 Abs. 10 der Gefahrstoffverordnung die Ermittlung, Messung und Beurteilung der Konzentrationen von gefährlichen Stoffen in der Luft in Arbeitsbereichen durchzuführen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Andreas Lampe

Dr. Kerth + Lampe Geo-Infometric GmbH

Tel. (0 52 31) 3 08 21 – 12

a.lampe@dr-kerth-lampe.de